

ANTON GABELE

# Die Zwillingbrüder

Roman

300 Seiten. Geheftet 4.—. Leinen 5.50

Ausgabe Ende September

Dieser Roman umfaßt eine menschheitliche Lebensweite, ohne jemals mit einem Wort nach solchem großen Horizont zu langen. Die Handlung spielt irgendwo in Oberschwaben in einer unverwechselbar stark gezeichneten Landschaft, zwischen Menschen, deren scharfe und sichere Prägung nicht vom Autor gestaltet ist, sondern von selbst aus der Landschaft wächst. Der Roman läuft vollkommen aus sich heraus. Nirgend spürt man die eigenwillige Bildner- und Ordnerhand des Dichters. Dadurch wirkt dieses dramatisch vortreibende Werk fast mythisch. Noch stärker wird es in diese Gegend des menschlichen Weltlaufs durch das Problem der ewigen Bruderfeindschaft gehoben, die nicht aus dem Willen geboren, sondern von dem Wesen erzwungen ist. So führt das Schicksal dem Autor selber die Hand. Einfach und groß, ohne ästhetisches oder sentimentales Episodengefüllsel, in reichster Modulation, voll Wucht, aber ohne Kraftmeierei und doch auch in der Kinderpartie voll ergreifender Zartheit und Engelschönheit, treibt dieses Drama der beiden ungleichen Zwillingbrüder unaufhaltsam zu dem erschütternden Ende. Hermann Stehr, Oberschreiberhau, Juni 1938

*Unter dem Titel „Im Schatten des Schicksals“ erhielt das Buch den Jugendpreis deutscher Erzähler. Der Roman war seinerzeit ausschließlich für die Mitglieder einer Buchgemeinschaft zugänglich, seit Jahren vergriffen und erscheint nun in 26.—28. Auflage erstmals für die allgemeine Öffentlichkeit.*

Ⓜ

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

